

# Herzinsuffizienz 2010

## DREILÄNDERTREFFEN

## PROGRAMM



**23. - 25. September 2010**

**WÜRZBURG, DEUTSCHLAND**

**Maritim Hotel & Congress Centrum Würzburg**

### WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

#### ÖSTERREICH

Johann Altenberger, Salzburg  
Georg Grimm, Klagenfurt  
Martin Hülsmann, Wien  
Richard Pacher, Wien

#### SCHWEIZ

Hanspeter Brunner, Maastricht  
Otto M. Hess, Bern  
René Lerch, Genf  
Fritz Widmer, Münsterlingen

#### DEUTSCHLAND

Christiane E. Angermann, Würzburg  
Johann Bauersachs, Würzburg  
Georg Ertl, Würzburg  
Stefan Störk, Würzburg



Arbeitsgruppe Herzinsuffizienz, Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie  
Group of experts in Heart Failure, Société suisse de cardiologie



Deutsche  
Gesellschaft für  
Kardiologie

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

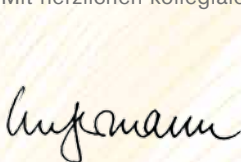
im Namen der Kursdirektoren möchten wir Sie gerne vom 23. – 25. September 2010 zum „Dreiländertreffen Herzinsuffizienz“ einladen, welches wieder einmal in Würzburg stattfindet. Die Veranstaltung wird von den Arbeitsgruppen Herzinsuffizienz der Österreichischen, Schweizerischen und Deutschen Gesellschaft für Kardiologie mit der Absicht organisiert, vielfältige Aspekte der Herzinsuffizienz in ungezwungener und freundschaftlicher Atmosphäre zu diskutieren und in der Postersession auch jungen Wissenschaftlern ein attraktives Forum zu bieten. Neben Fortbildung auf höchstem Niveau werden internationale Experten über die aktuellsten Entwicklungen in der Herzinsuffizienzforschung berichten.

Die chronische Herzinsuffizienz stellt mittlerweile eine der großen medizinischen und sozialen Herausforderungen dar mit hohen auch ökonomischen Anforderungen an unser Gesundheitssystem. Das Risiko, eine chronische Herzinsuffizienz zu entwickeln, ist hoch. Die manifeste chronische Herzinsuffizienz ist belastet durch eine schlechte Lebensqualität und vielfältige Komplikationen und verursacht häufige Krankenhausaufenthalte und eine hohe Mortalität. Entsprechend ist die Prävention der Herzinsuffizienz und Ihrer Komplikationen eine zentrale Aufgabe der medizinischen Forschung und des Gesundheitssystems.

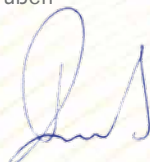
Der internationale, aber deutschsprachige Kongress in Würzburg wird sich umfassend mit klinischen und wissenschaftlichen Fragen der Herzinsuffizienz beschäftigen. In Kreuzfeuerdebatten sollen brisante Themen kontrovers diskutiert werden. International ausgewiesene Wissenschaftler konnten gewonnen werden, um das breite Themenspektrum fundiert abzudecken.

Auch die Stadt Würzburg und ihre Umgebung haben im Spätsommer viele Attraktionen zu bieten. Wir würden uns sehr freuen, Sie im September in Würzburg begrüßen zu können!

Mit herzlichen kollegialen Grüßen



C. E. Angermann



J. Bauersachs



G. Ertl



S. Störk

## Allgemeine Informationen

<b>Organisation</b>	Cardiocon GmbH Werinherstr. 14 83684 Tegernsee Tel.: + 49 8022 673311 Fax: + 49 8022 673312 E-Mail: jaecker@cardiocon.de
<b>Tagungsort</b>	Maritim Hotel & Congress Centrum Würzburg Pleichertorstraße 5, 97070 Würzburg (10 Minuten Fußweg zum Hauptbahnhof Würzburg)
<b>Wissensch. Leitung</b>	Prof. Dr. Christiane E. Angermann Prof. Dr. Johann Bauersachs Prof. Dr. Georg Ertl Privat-Dozent Dr. Stefan Störk Universitätsklinikum Würzburg
<b>Internet Email</b>	www.dreilaendertreffen-herzinsuffizienz.eu info@dreilaendertreffen-herzinsuffizienz.eu
<b>Tagungsbüro</b>	Cardiocon GmbH Congress Centrum Würzburg Donnerstag, 23. September 10:00 - 20:00 Uhr Freitag, 24. September 7:30 - 18:00 Uhr Samstag, 25. September 7:30 - 14:00 Uhr
<b>Zertifizierung</b>	8 CME-Punkte (Donnerstag, 23. September 2010) 8 CME-Punkte (Freitag, 24. September 2010) 5 CME-Punkte (Samstag, 25. September 2010)
<b>Abendveranstaltung</b>	Freitag, 24.09.2010, 20.00 Uhr Kellergewölbe des Staatlichen Hofkellers Würzburg Rosenbachpalais, Residenzplatz 3, 97070 Würzburg
<b>Industrieausstellung</b>	Foyer I Congress Centrum Würzburg Donnerstag, 23.09.10 bis Samstag, 25.09.10
<b>Teilnahmegebühren</b>	Facharzt, Hausarzt: Anmeldung bis zum 1.9.10: € 150,- /Kongress, € 50,- / Tag Anmeldung ab dem 2.9.10: € 225,- /Kongress, € 75,- / Tag Assistenzarzt: € 50,- /Kongress, € 20,- / Tag Freier Eintritt: (inkl. Zutritt zu den Vortragsveranstaltungen, Industrieausstellung, Kaffee- und Mittagspausen) Pflegepersonal, Medizintechnik, Posterpresenter, Mitarbeiter der Industrie und Aussteller Abendveranstaltung im Staatl. Hofkeller € 40,-
<b>Übernachtungen</b>	Kongress, Tourismus, Wirtschaft, Frau Kritschke, Tel. 0931-372371
<b>Parken</b>	Parkplätze stehen in der Maritim-Tiefgarage zur Verfügung
<b>Zahlung</b>	Barzahlung, Kreditkarte (Visa oder Mastercard) oder Überweisung an: Cardiocon GmbH, Konto-Nr. 243 5244 901, BLZ 44160014

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**DONNERSTAG, 23.09.2010**

**VORSYMPOSIUM (GE HEALTHCARE)**

- 11.00 - 12.30 Uhr** **Myokardiale Bildgebung der sympathischen Innervation bei der Herzinsuffizienz mit J<sup>123</sup>-MIBG**  
Vorsitz: C. Reiners, Würzburg, G. Ertl, Würzburg
- 11.00 - 11.05 Uhr** **Einführung**  
C. Reiners, Würzburg
- 11.05 - 11.25 Uhr** **Stellenwert der Bildgebung in der Diagnostik der Herzinsuffizienz**  
U. Sechtem, Stuttgart
- 11.25 - 11.45 Uhr** **Modelle für eine interdisziplinäre Bildgebung in der Kardiologie**  
S. Neubauer, Oxford
- 11.45 - 12.05 Uhr** **Darstellung der sympathischen Innervation des Herzens mit J<sup>123</sup>-MIBG: Klinische Relevanz**  
W. Burchert, Bad Oeynhausen
- 12.05 - 12.25 Uhr** **Welchen diagnostischen Zugewinn bietet die MIBG - Szintigraphie dem Kardiologen?**  
M. Böhm, Homburg/Saar
- 12.25 - 12.30 Uhr** **Zusammenfassung**  
G. Ertl, Würzburg
- 12.30 - 13.00 Uhr** **Kardiologen - Lunch**
- 13.00 - 13.20 Uhr** **Eröffnung**  
**Begrüßung & Einführung**  
G. Ertl, Würzburg, President-Elect der DGK  
**Begrüßung durch die Leiter der Arbeitsgruppen Herzinsuffizienz**  
Deutschland, Österreich, Schweiz
- 13.20 - 14.00 Uhr** **Festvortrag**  
Vorsitz: G. Ertl, Würzburg, G. Grimm, Klagenfurt  
**Das Herz aller Dinge – 5000 Jahre Geschichte des Herzens**  
A. Dietz, Burghausen
- 14.00 - 15.20 Uhr** **Diagnostik bei Herzinsuffizienz – Bildgebung versus Biomarker**  
Vorsitz: D. Hahn, Würzburg; H. Brunner, Maastricht
- 14.00 - 14.20 Uhr** **Diagnostik der Herzinsuffizienz: State of the Art 2010**  
T. Dieterle, Basel
- 14.20 - 14.40 Uhr** **Diagnostische und prognostische Aussagen durch den Hausarzt – eine Utopie?**  
S. Störk, Würzburg
- 14.40 - 15.00 Uhr** **Die Zukunft: Molekulare Bildgebung?**  
E. Nagel, London
- 15.00 - 15.20 Uhr** **Metabolomics – Identifikation neuer Biomarker und Bioaktoren bei Herzinsuffizienz?**  
L. Neyses, Manchester



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

- 15.20 - 15.45 Uhr Pause
- 15.45 - 17.30 Uhr Monitoringkonzepte und umfassende Versorgung**  
Vorsitz: G. Gelbrich, Leipzig; M.G Gottwik, Nürnberg
- 15.45 - 16.05 Uhr **Telemedizin in der Kardiologie - Update 2010**  
C. Zugck, Heidelberg
- 16.05 - 16.25 Uhr **Telemedizinisches Home Monitoring von Device-Trägern – Option für umfassende Versorgung in der Routine?**  
W. Bauer, Würzburg
- 16.25 - 16.45 Uhr **Einsatz von Telemedizin bei der Herzinsuffizienz**  
S. Götze, Berlin
- 16.45 - 17.30 Uhr Multidisziplinäre Versorgung durch Ausbildung therapeutischer Netze – Update 2010**
- 16.45 - 17.00 Uhr **Österreich**  
J. Altenberger, Salzburg
- 17.00 - 17.15 Uhr **Schweiz**  
H. Rickli, St. Gallen
- 17.15 - 17.30 Uhr **Deutschland**  
S. Störck, Frankfurt
- 17.30 - 18.00 Uhr Pause
- 18.00 - 19.00 Uhr Herzfrequenzkontrolle – auch bei Herzinsuffizienz sinnvoll?**  
Vorsitz: R.H. Strasser, Dresden; U. Hoppe, Köln
- 18.00 - 18.20 Uhr **Risikofaktor Herzfrequenz – I<sub>f</sub> Kanal-Hemmung = Myokardprotektion?**  
B. Pieske, Graz
- 18.20 - 18.40 Uhr **Herzfrequenzsenkung bei Herzinsuffizienz im klinischen Alltag – profitiert der Patient?**  
S. Maier, Würzburg
- 18.40 - 19.00 Uhr **HOTLINE - Von der KHK zu Herzinsuffizienz: Die ‘Systolic Heart Failure Treatment with I<sub>f</sub> - Inhibitor Ivabradine’ (SHIfT)-Studie**  
C. Tschöpe, Berlin
- 19.00 - 20.00 Uhr Get together**

# Procoralan®

Ivabradin

Reduziert  
Angina pectoris

Schützt Herz  
und Koronarien

MEHR MÖGLICHKEITEN  
Zugelassen auch in Kombination zum Betablocker\*

## Doppelt geschützt bei Angina pectoris

Durch exklusive Herzfrequenzreduktion: – 79 % weniger Angina pectoris-Anfälle<sup>1</sup>  
– bis zu 73 % weniger Myokardinfarkte<sup>2</sup>

\* Fachinformation Procoralan®, Stand Oktober 2009.

Zugelassen in Kombination zum Betablocker bei Patienten, die mit einer optimalen Betablocker-Dosis unzureichend eingestellt sind und deren Herzfrequenz > 60 Schläge/Min ist.

**Procoralan® 5 mg Filmtabletten. Procoralan® 7,5 mg Filmtabletten. Wirkstoff:** Ivabradin. **Zusammensetzung:** Procoralan® 5 mg: 1 Filmtablette enthält 5 mg Ivabradin (entsprechend 5,390 mg Ivabradin Hydrochlorid). Procoralan® 7,5 mg: 1 Filmtablette enthält 7,5 mg Ivabradin (entsprechend 8,085 mg Ivabradin Hydrochlorid). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat (E 470 B), Maisstärke, Maltodextrin, hochdisperses Siliziumdioxid (E 551), Hypromellose (E 464), Titandioxid (E 171), Macrogol 6000, Glycerol (E 422), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172). **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung der chronischen stabilen Angina pectoris bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit und normalem Sinusrhythmus. Ivabradin ist indiziert: bei Patienten mit einer Unverträglichkeit für Betablocker oder bei denen Betablocker kontraindiziert sind; oder in Kombination mit Betablöckern bei Patienten, die mit einer optimalen Betablockerdosis unzureichend eingestellt sind und deren Herzfrequenz > 60 Schläge pro Minute (bpm) ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Herzfrequenz im Ruhezustand unter 60 Schlägen pro Minute vor der Behandlung, kardiogener Schock, akuter Myokardinfarkt, schwere Hypotonie (< 90/50 mmHg), schwere Leberinsuffizienz, Sick-Sinus-Syndrom, SA-Block, Patienten mit Herzinsuffizienz NYHA-Klasse III-IV, Herzschrittmacher-Abhängigkeit, instabile Angina pectoris, AV-Block 3. Grades, Anwendung von starken Cytochrom P450 3A4-Hemmern wie Antimykotika vom Azolyl (Ketoconazol, Itraconazol), Makrolidantibiotika (Clarithromycin, Erythromycin pro os, Josamycin, Telithromycin), HIV-Proteaseinhibitoren (Nelfinavir, Ritonavir) und Nefazodon, Schwangerschaft, Stillzeit. **Nebenwirkungen:** **Augenerkrankungen:** sehr häufig: bei 14,5 % der Patienten lichtbedingte visuelle Symptome (Phosphene), häufig: verschwommenes Sehen; **Herzkrankungen:** häufig: bei 3,3 % der Patienten Bradykardie, bei 0,5 % der Patienten schwere Bradykardie (≤ 40 Herzschläge pro Minute); AV-Block 1. Grades (Verlängerung des PQ-Intervalls im EKG); ventrikuläre Extrasystolen; gelegentlich: Palpitationen, supraventrikuläre Extrasystolen; in ähnlicher Häufigkeit wie bei Vergleichspräparaten und/oder in möglichem Zusammenhang mit der Grunderkrankung: Sinusarrhythmien, instabile Angina pectoris, zunehmende Angina pectoris, Vortofflimmern, myokardiale Ischämie, Myokardinfarkt und ventrikuläre Tachykardie; **Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts:** gelegentlich: Übelkeit, Verstopfung, Diarrhöe; **Allgemeine Erkrankungen:** häufig: Kopfschmerzen, in der Regel während des ersten Behandlungsmonats; Schwindel, möglicherweise im Zusammenhang mit Bradykardie; gelegentlich: Vertigo, Dyspnoe, Muskelschmerzen; **Untersuchungen:** gelegentlich: Hyperurikämie, Eosinophilie, erhöhte Kreatininwerte im Blut. **Warnhinweise:** Enthält Lactose-Monohydrat. Patienten mit den seltenen hereditären Krankheiten Galactose-Intoleranz, Lapp-Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten dieses Arzneimittel nicht einnehmen. Weitere Hinweise siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Les Laboratoires Servier, 22, rue Garnier, 92200 Neuilly-sur-Seine, Frankreich. Örtlicher Vertreter: Servier Deutschland GmbH, Eisenheimerstraße 53, D-80687 München, Tel.: +49 (0)89 57095 01. Stand: Oktober 2009



1 Ebel et al. Clin Res Cardiol 98, Suppl 2, Oktober 2009 • 2 Fox K. et al. Eur Heart J 30: 2337-2345 (2009)

www.servier.de

5 mg | 7,5 mg 1-0-1

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**FREITAG, 24.09.2010**

- 8.30 - 9.50 Uhr** **Komorbiditäten bei Herzinsuffizienz**  
Vorsitz: M. Clodi, Wien; T. Dieterle, Basel
- 8.30 - 8.50 Uhr** **Kardio-renales Syndrom**  
C. Wanner, Würzburg
- 8.50 - 9.10 Uhr** **Sexuelle Dysfunktion**  
M. Böhm, Homburg
- 9.10 - 9.30 Uhr** **Diabetes mellitus**  
M. Hülsmann, Wien
- 9.30 - 9.50 Uhr** **HOTLINE - Eisen für Alle bei Herzinsuffizienz?  
Perspektiven nach FAIR-HF**  
W. Döhner, Berlin
- 9.50 - 10.20 Uhr** **Pause**
- 10.20 - 11.40 Uhr** **Genetik der Herzinsuffizienz – in Praxis und Klinik  
angekommen?**  
Vorsitz: M. Kelm, Düsseldorf; L. Hein, Freiburg
- 10.20 - 10.40 Uhr** **Genetik der kardialen Struktur und Funktion**  
W. Rottbauer, Ulm
- 10.40 - 11.00 Uhr** **Seltene Erkrankungen sind häufig – M. Fabry und andere**  
F. Weidemann, Würzburg
- 11.00 - 11.20 Uhr** **Genetisches Risiko: Beispiel SCD und Kardiomyopathien**  
H. Katus, Heidelberg
- 11.20 - 11.40 Uhr** **Peripartum Kardiomyopathie – auch eine genetische  
Erkrankung?**  
B. Pieske, Graz
- 11.40 - 12.10 Uhr** **Kreuzfeuer Debatte**  
Vorsitz: R. Pacher, Wien; G. Pözl, Innsbruck
- Patienten mit unklarer Ventrikelfunktionsstörung  
müssen myokardbiopsiert und gegebenenfalls spezifisch  
behandelt werden**  
Pro: H.-P. Schultheiss, Berlin  
Kontra: O. Hess, Bern  
Antwort Pro: H.-P. Schultheiss, Berlin  
Antwort Kontra: O. Hess, Bern
- 12.15 - 12.45 Uhr** **Lunch in der Ausstellung**
- 12.45 - 14.00 Uhr** **Moderierte Posterbegehung**  
Gruppe I – Vorsitz: B. Jany, Würzburg; R. Uebis, Aschaffenburg  
Gruppe II – Vorsitz: S. Pankuweit, Marburg; G. Jakl-Kotauschek, Wien  
Gruppe III – Vorsitz: M. Pauschinger, Nürnberg; R. Jahns, Würzburg  
Gruppe IV – Vorsitz: H. Seggewiß, Schweinfurt; W. Voelker, Würzburg

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

- 14.00 - 15.20 Uhr**      **Gerinnungshemmung – neue und etablierte Behandlungsoptionen**  
Vorsitz: R. Lerch, Genf; U. Walter, Würzburg
- 14.00 - 14.20 Uhr      **Pathophysiologische Besonderheiten der Blutgerinnung bei Herzinsuffizienz**  
S. Maßberg, München
- 14.20 - 14.40 Uhr      **Plättchenhemmung bei Antikoagulation**  
J. Beer, Baden
- 14.40 - 15.00 Uhr      **Neue Perspektiven der oralen Gerinnungshemmung**  
C. Bode, Freiburg
- 15.00 - 15.20 Uhr      **Zerebraler Insult bei Herzinsuffizienz**  
R. H. Strasser, Dresden
- 15.20 - 15.45 Uhr**      **Key Note Lecture**  
Vorsitz: O. Hess, Bern; R. Pacher, Wien  
**Das integrierte Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) Würzburg: Prävention der Herzinsuffizienz und ihrer Komplikationen**  
G. Ertl, Würzburg
- 15.45 - 16.15 Uhr      **Pause**
- 16.15 - 17.15 Uhr**      **Tricky Cases**  
Vorsitz: G. Grimm, Klagenfurt; J. Altenberger, Salzburg
- 16.15 - 16.35 Uhr      **Österreich**  
G. Pözl, Innsbruck
- 16.35 - 16.55 Uhr      **Schweiz**  
F. Widmer, Münsterlingen
- 16.55 - 17.15 Uhr      **Deutschland**  
S. Frantz, Würzburg
- ABENDSYMPOSIUM (NOVARTIS)**
- 17.20 - 18.40 Uhr**      **Neurohumorale Systeme / ZNS bei Herzinsuffizienz**  
Vorsitz: R. Pacher, Wien; M. Böhm, Homburg
- 17.20 - 17.40 Uhr      **Neurohumorale Systeme – Attraktive Targets für Forschung und Therapie**  
J. Bauersachs, Würzburg
- 17.40 - 18.00 Uhr      **Interventionen am Renin-Angiotensin-Aldosteronsystem – ausgereizt?**  
R. Dechend, Berlin
- 18.00 - 18.20 Uhr      **Sexualhormone bei Herzinsuffizienz – auch eine therapeutische Option?**  
G. Güder, Würzburg
- 18.20 - 18.40 Uhr      **HOTLINE: Nationale Versorgungsleitlinie Herzinsuffizienz: Empfehlungen für die psycho-soziale Betreuung herzinsuffizienter Patienten**  
C. Herrmann-Lingen, Göttingen
- 20.00 Uhr**              **Abendveranstaltung**



WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**SAMSTAG, 25.09.2010**

- 8.30 - 10.00 Uhr**      **Vorhofflimmern bei Herzinsuffizienz**  
Vorsitz: V. Hombach, Ulm; M. Meesmann, Würzburg
- 8.30 - 8.50 Uhr      **Genetik und Pathophysiologie des Vorhofflimmerns**  
S. Kääb, München
- 8.50 - 9.10 Uhr      **Antikoagulation: Standards und neueste Entwicklungen**  
H. Darius, Berlin
- 9.10 - 9.30 Uhr      **Rhythmuskontrolle versus Frequenzkontrolle**  
U. Laufs, Homburg
- 9.30 - 9.50 Uhr      **Ablation von Vorhofflimmern bei Herzinsuffizienz?**  
M. Gwechenberger, Wien
- 10.00 - 11.20 Uhr**      **Das Herz bei Nacht**  
Vorsitz: T. Neumann, Essen; P. Mohasci, Bern
- 10.00 - 10.20 Uhr      **Was muss der Kardiologe über schlafbezogene Atemstörungen wissen?**  
C. E. Angermann, Würzburg
- 10.20 - 10.40 Uhr      **Arterielle Hypertonie, Diabetes mellitus, Niereninsuffizienz – Zusammenhänge mit schlafbezogenen Atemstörungen**  
M. Rauchhaus, Rostock
- 10.40 - 11.00 Uhr      **Prävalenz schlafbezogener Atemstörungen bei Herzinsuffizienz – Daten des SchlafHF Registers und Rationale von Serve-HF**  
H. Wöhrle, Ulm
- 11.00 - 11.20 Uhr      **Zentrale Schlafapnoe – Therapie kann sich lohnen (Case Reports)**  
S. Brenner / S. Baron Würzburg
- 11.20 - 11.50 Uhr      **Pause**
- 11.50 - 13.10 Uhr**      **Neue Therapiekonzepte**  
Vorsitz: O. Hess, Bern; M. C. Schaub, Zürich
- 11.50 - 12.10 Uhr      **MicroRNA**  
T. Thum, Hannover
- 12.10 - 12.30 Uhr      **Stammzelltherapie revisited**  
K. Wollert, Hannover
- 12.30 - 12.50 Uhr      **Pharmacogenomics: Translation in die Klinik**  
S. Engelhardt, München
- 12.50 - 13.10 Uhr      **Calcineurin-Signalling**  
O. Ritter, Würzburg
- 13.10 - 13.20 Uhr**      **Verleihung der Posterpreise**  
M. Hülsmann, Wien; G. Pözl, Innsbruck
- 13.20 - 13.30 Uhr**      **Zusammenfassung und Ausblick**  
O. Hess, Bern
- Ab 13.30 Uhr      **Lunch in der Ausstellung**

## Referenten und Vorsitzende

Altenberger	Hans	Salzburg	j.altenberger@salk.at
Angermann	Christiane	Würzburg	Angermann_C@klinik.uni-wuerzburg.de
Baron	Stefan	Würzburg	stefan.baron@missioklinik.de
Bauer	Wolfgang	Würzburg	Bauer_W@klinik.uni-wuerzburg.de
Bauersachs	Johann	Würzburg	Bauersachs_J@klinik.uni-wuerzburg.de
Beer	Jürg	Baden	hansjuerg.beer@ksb.ch
Bode	Christoph	Freiburg	christoph.bode@uniklinik-freiburg.de
Böhm	Michael	Homburg	michael.boehm@uniklinikum-saarland.de
Brenner	Susanne	Würzburg	brenner_s@klinik.uni-wuerzburg.de
Brunner-La Rocca	Hanspeter	Maastricht	hp.brunnerlarocca@mumc.nl
Burchert	Wolfgang	Bad Oeynhausen	wburchert@hdz-nrw.de
Clodi	Martin	Wien	martin.clodi@meduniwien.ac.at
Darius	Harald	Berlin	harald.darius@vivantes.de
Dechend	Ralf	Berlin	ralf.dechend@helios-kliniken.de
Dieterle	Thomas	Basel	dieterlet@uhbs.ch
Dietz	Armin	Burghausen	dietz@kkh-burghausen.de
Döhner	Wolfram	Berlin	wolfram.doehner@charite.de
Engelhardt	Stefan	München	pharma@ipt.med.tu-muenchen.de
Ertl	Georg	Würzburg	Ertl_G@klinik.uni-wuerzburg.de
Frantz	Stefan	Würzburg	Frantz_S@klinik.uni-wuerzburg.de
Gelbrich	Götz	Leipzig	goetz.gelbrich@zks.uni-leipzig.de
Gottwik	Martin	Nürnberg	mug.gottwik@t-online.de
Götze	Stephan	Berlin	goetze@dhzb.de
Grimm	Georg	Klagenfurt	georg.grimm@lkh-klu.at
Güder	Guelmisal	Würzburg	gueder_g@klinik.uni-wuerzburg.de
Gwechenberger	Marianne	Wien	marianne.gwechenberger@meduniwien.ac.at
Hahn	Dietbert	Würzburg	hahn@roentgen.uni-wuerzburg.de
Hein	Lutz	Freiburg	lutz.hein@pharmakol.uni.freiburg.de
Herrmann-Lingen	Christoph	Göttingen	cherrma@gwdg.de
Hess	Otto	Bern	otto.hess@insel.ch
Hombach	Vinenz	Ulm	vinenz.hombach@uniklinik-ulm.de
Hoppe	Uta	Köln	uta.hoppe@uni-koeln.de
Hülsmann	Martin	Wien	martin.huelsmann@meduniwien.ac.at
Jahns	Roland	Würzburg	Jahns_R@klinik.uni-wuerzburg.de
Jakl-Kotauschek	Gabriele	Wien	gabriele.jaklagentur.net@capsagentur.net.at
Jany	Bertold	Würzburg	berthold.jany@missioklinik.de
Kääb	Stefan	München	stefan.kaab@med.uni-muenchen.de
Katus	Hugo	Heidelberg	Hugo_Katus@med.uni-heidelberg.de

Kelm	Malte	Düsseldorf	malte.kelm@med.uni-duesseldorf.de
Laufs	Ulrich	Homburg	ulrich@laufs.com
Lerch	René	Genf	rene.lerch@hcuge.ch
Maier	Sebastian	Würzburg	Maier_S@klinik.uni-wuerzburg.de
Maßberg	Steffen	München	massberg@idi.harvard.edu
Meesmann	Malte	Würzburg	m.meesmann@juliusspital.de
Mohacsi	Paul	Bern	paul.mohacsi@insel.ch
Nagel	Eike	London	eike.nagel@kcl.ac.uk
Neubauer	Stefan	Oxford	neubauer_pa@cardiov.ox.ac.uk
Neumann	Till	Essen	neumann@herznrw.de
Neyses	Ludwig	Manchester	ludwig.neyses@man.ac.uk
Pacher	Richard	Wien	richard.pacher@meduniwien.ac.at
Pankuweit	Sabine	Marburg	pankuwei@uni-marburg.de
Pauschinger	Matthias	Nürnberg	matthias.pauschinger@klinikum-nuernberg.de
Pieske	Burkert	Graz	burkert.pieske@meduni-graz.at
Pözl	Gerhard	Innsbruck	gerhard.poelzl@uki.at
Rauchhaus	Mathias	Rostock	mathias.rauchhaus@med.uni-rostock.de
Reiners	Christoph	Würzburg	reiners@nuklearmedizin.uni-wuerzburg.de
Rickli	Hans	St. Gallen	hans.rickli@kssg.ch
Ritter	Oliver	Würzburg	Ritter_O@klinik.uni-wuerzburg.de
Rottbauer	Wolfgang	Ulm	wolfgang.rottbauer@uniklinik-ulm.de
Schaub	Marcus	Zürich	schaub@pharma.uzh.ch
Schultheiss	Heinz-Peter	Berlin	heinz-peter.schultheiss@charite.de
Sechtem	Udo	Stuttgart	sekretariat-sechtem@rbk.de
Seggewiß	Hubert	Schweinfurt	seggewiss.hubert@t-online.de
Störk	Stefan	Würzburg	Stoerk_S@klinik.uni-wuerzburg.de
Strasser	Ruth	Dresden	Ruth.Strasser@tu-dresden.de
Thum	Thomas	Hannover	thum.thomas@mh-hannover.de
Tschoepe	Carsten	Berlin	Carsten.Tschoepe@charite.de
Uebis	Rainer	Aschaffenburg	rainer.uebis@klinikum-aschaffenburg.de
Voelker	Wolfram	Würzburg	Voelker_W@klinik.uni-wuerzburg.de
Walter	Ulrich	Würzburg	u.walter@medizin.uni-wuerzburg.de
Wanner	Christoph	Würzburg	wanner_c@klinik.uni-wuerzburg.de
Weidemann	Frank	Würzburg	Weidemann_F@klinik.uni-wuerzburg.de
Widmer	Fritz	Münsterlingen	fritz.widmer@stgag.ch
Woehrle	Holger	Martinsried	holgerw@resmed.de
Wollert	Kai	Hannover	wollert.kai@mh-hannover.de
Zugck	Christian	Heidelberg	christian.zugck@med.uni-heidelberg.de

## Sponsoren

Platin-Sponsor:



Gold-Sponsoren:



Bayer



RESMED



Silber-Sponsoren:



Boehringer  
Ingelheim

Bronze-Sponsor:

AstraZeneca  
life inspiring ideas



Aussteller:

